

[3096]

Anfang Februar wird in meinem
Verlage erscheinen:

Mehr Liebe!

Ein
ernster Mahnruf
an
alle Christen.

50 s ord., 35 s netto, 30 s bar
und 11/10.

Bessere Ausgabe

(Drummond'sche Ausstattung):

1 M ord., 75 s netto, 70 s bar
und 11/10.

Als mir kürzlich dieses Manuskript
zugefandt wurde, nahm ich es in die Hand,
um darin herumzublättern. Bald aber
fesselte mich die Lektüre desselben so, daß
ich es nicht eher aus der Hand legte, als
bis ich es ganz durchgelesen hatte.

Unter den zahlreichen Käufern der

Drummond'schen Bücher

werden Sie viele Käufer finden.

Bitte um thätige Verwendung.

Leipzig, den 20. Januar 1893.

Reinhold Werther.

B. Glischer Nachfolger in Leipzig.

[3095]

In den nächsten Tagen erscheint:

Ratibor.

Ein dramatisches Gedicht.

Von

Eugen von Jagow.

Ca. 10 Bogen. Preis 2 M.

Eugen von Jagow's *Ratibor* ge-
hört nicht zu jener Duzendware von Buch-
dramen, die den Markt überfluten, sondern
ist eine Dichtung, die den Tag überdauern
wird. Dr. Max Nordan, der das Manu-
skript gelesen hat, schrieb an den Verfasser:

„ . . . Zunächst beglückwünsche ich Sie,
daß Sie der Versuchung widerstanden haben,
die Dichtung in den bezopften, steifleinernen
fünffüßigen Jamben der Gymnastien-Römer-
tragödien zu schreiben. Sie haben sich die
Sache viel schwerer gemacht und den edlen
gereimten Faust-Vers gewählt. Schon diese
tapfere Herausforderung der Form-
schwierigkeit kennzeichnet Sie als echten
Dichter und erhebt Ihre Dichtung über die
flüchtigen Machtwerke des Tages . . . der
Grundgedanke des „*Ratibor*“ ist groß-
artig. Sie zeigen einen idealen Menschen,
der auf der Höhe der zeitgenössischen Geistes-
und Herzensbildung steht und in sich den
Beruf fühlt, ein Beglückter der Menschheit oder
doch ihres armen, enterbten, leidenden Teils
zu werden . . . So ist der „*Ratibor*“ die
Dichtung des optimistischen Fort-
schrittsgedankens geworden, ein erstaun-
licher Versuch, die evolutionistische Philosophie
in poetisches Fleisch und Blut zu verwandeln.
Erstaunlich wegen der Mittel, die Sie dazu
angewendet haben: Sie gehen von den kühnsten
und letzten Gedanken der heutigen Wissenschaft
aus und knüpfen gleichzeitig an ein schlichtes,
altes Volksmärchen, an „*Rübezahl*“ an . . .
Es ist eine Vermählung des Volks-
tümlich-Naiven und Hochgeistigen, wie
es seit „*Faust*“ kein zweites Mal gewagt
worden ist

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, 20. Januar 1893.

B. Glischer Nachfolger.

Hessling & Spielmeyer

(Ch. Claesen & Cie.)

Buchhandlung f. Architektur u. Kunstgewerbe

Berlin W.,
Wilhelmstrasse 98.

New York,
64 East 12th Street.

[3072]

In den nächsten Tagen erscheint komplett:

Die Holz- und Marmor-Malerei

von

Paul Fleury.

Serie A.

Vorlagen für Holzmalerei.

12 Farbendruck-Doppeltafeln.

22 M ord.

Serie B.

Vorlagen für Marmormalerei.

13 Farbendruck-Doppeltafeln.

23 M ord.

= Mit erläuterndem Text. =

Jedem Dekorationsmaler wird die Fertig-
stellung des Fleury'schen Werkes erwünscht
sein, da es bekanntlich nur wenige Vor-
lagenwerke für Holz- und Marmormalerei
gibt. Wir liefern dasselbe à cond. auf
6 Monate und bitten so zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Hessling & Spielmeyer.